

Betriebsanleitung

— Förderband

— FB 4500



FB 4500

FB 4500

Impressum

Produktidentifikation

Förderband	Artikelnummer
FB 4500	5964500

Hersteller

Stürmer Maschinen GmbH
 Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
 D-96103 Hallstadt

Fax: 0049 (0) 951 96555-55
 E-Mail: info@holzkraft.de
 Internet: www.holzkraft.de

Angaben zur Betriebsanleitung

Originalbetriebsanleitung

Ausgabe: 08.07.2020
 Version: 2.03
 Sprache: deutsch

Autor: FL

Angaben zum Urheberrecht

Copyright © 2020 Stürmer Maschinen GmbH, Hallstadt, Deutschland.

Die Inhalte dieser Betriebsanleitung sind alleiniges Eigentum der Firma Stürmer. Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Inhalt

1 Einführung	3
1.1 Urheberrecht.....	3
1.2 Kundenservice	3
1.3 Haftungsbeschränkung.....	3
2 Sicherheit.....	3
2.1 Symbolerklärung.....	3
2.2 Persönliche Schutzausrüstung	4
2.3 Sicherheitskennzeichnung am Förderband	4
2.4 Allgemeine Sicherheitshinweise	5
3 Bestimmungsgemäße Verwendung	5
3.1 Fehlgebrauch.....	5
3.2 Restrisiken	5
3.3 Unfallverhütungsnormen.....	6
4 Technische Daten	6
4.1 Tabelle	6
4.2 Zubehör	6
5 Transport, Verpackung, Lagerung	7
5.1 Anlieferung und Transport	7
5.2 Verpackung.....	9
5.3 Lagerung.....	9
6 Montage des Förderbands	9
6.1 Elektrischer Anschluss.....	9
7 Inbetriebnahme	10
7.1 Anschluss	12
8 Betrieb.....	12
9 Pflege, Wartung und Instandsetzung/ Reparatur	12
9.1 Pflege durch Reinigung	12
9.2 Wartung und Instandsetzung/Reparatur.....	13
9.3 Instandhaltung	13
10 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten	15
10.1 Außer Betrieb nehmen.....	15
10.2 Entsorgung von Elektrischen Geräten	15
10.3 Entsorgung von Schmierstoffen.....	15
11 Ersatzteile	16
11.1 Ersatzteilbestellung.....	16
11.2 Ersatzteilzeichnungen FB 4500.....	17
12 Schaltplan	26
13 EU-Konformitätserklärung	27

1 Einführung

Mit dem Kauf des Förderbands von HOLZKRAFT haben Sie eine gute Wahl getroffen.

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme aufmerksam die Betriebsanleitung.

Diese informiert Sie über die sachgerechte Inbetriebnahme, den bestimmungsgemäßen Einsatz sowie über die sichere und effiziente Bedienung und Wartung Ihres Förderbands.

Die Betriebsanleitung ist Bestandteil des Förderbands. Bewahren Sie diese Betriebsanleitung stets am Einsatzort Ihres Förderbands auf. Beachten Sie darüber hinaus die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für den Einsatzbereich des Förderbands.

1.1 Urheberrecht

Die Inhalte dieser Anleitung sind urheberrechtlich geschützt. Ihre Verwendung ist im Rahmen der Nutzung des Förderbands zulässig. Eine darüber hinausgehende Verwendung ist ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht gestattet.

Wir melden zum Schutz unserer Produkte Marken-, Patent- und Designrechte an, sofern dies im Einzelfall möglich ist. Wir widersetzen uns mit Nachdruck jeder Verletzung unseres geistigen Eigentums.

1.2 Kundenservice

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu Ihrem Förderband oder für technische Auskünfte an Ihren Fachhändler. Dort wird Ihnen gerne mit sachkundiger Beratung und Informationen weitergeholfen.

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Reparatur-Service:

Fax: 0049 (0)951 96555-111
E-Mail: service@stuermer-maschinen.de
Internet: www.holzkraft.de

Ersatzteil-Bestellung:

Fax: 0049 (0)951 96555-119
E-Mail: ersatzteile@stuermer-maschinen.de

Wir sind stets an Informationen und Erfahrungen interessiert, die sich aus der Anwendung ergeben und für die Verbesserung unserer Produkte wertvoll sein können.

1.3 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Anleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

In folgenden Fällen übernimmt der Hersteller für Schäden keine Haftung:

- Nichtbeachtung dieser Anleitung
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung
- Einsatz von nicht ausgebildetem Personal
- Eigenmächtige Umbauten
- Technische Veränderungen
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, bei Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

2 Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitspakete für den Schutz von Personen sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb. Weitere aufgabenbezogene Sicherheitshinweise sind in den Abschnitten zu den einzelnen Lebensphasen enthalten.

2.1 Symbolerklärung

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind in dieser Anleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.



GEFAHR!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.



WARNUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.



VORSICHT!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



ACHTUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



HINWEIS!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

Tipps und Empfehlungen



Tipps und Empfehlungen

Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

Um die Risiken von Personen- und Sachschäden zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden, müssen Sie die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise beachten.

2.2 Persönliche Schutzausrüstung

Die Persönliche Schutzausrüstung dient dazu, Personen vor Beeinträchtigungen der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu schützen. Das Personal muss während der verschiedenen Arbeiten an und mit der Maschine persönliche Schutzausrüstung tragen, auf die in den einzelnen Abschnitten dieser Anleitung gesondert hingewiesen wird.

Im folgenden Abschnitt wird die Persönliche Schutzausrüstung erläutert:



Gehörschutz

Der Gehörschutz schützt vor Gehörschäden durch Lärm.



Kopfschutz

Der Industriehelm schützt den Kopf gegen herabfallende Gegenstände und Anstoßen an feststehenden Gegenständen.



Schutzhandschuhe

Die Schutzhandschuhe dienen zum Schutz der Hände vor scharfkantigen Bauteilen, sowie vor Reibung, Abschürfungen oder tieferen Verletzungen.



Sicherheitsschuhe

Die Sicherheitsschuhe schützen die Füße vor Quetschungen, herabfallende Teile und Ausgleiten auf rutschigem Untergrund.

2.3 Sicherheitskennzeichnung am Förderband

Am Förderband sind folgende Sicherheitskennzeichnungen angebracht (Abb. 1), die beachtet und befolgt werden müssen.



Abb. 1: Sicherheitskennzeichnungen

Die am Förderband angebrachten Sicherheitskennzeichnungen dürfen nicht entfernt werden. Beschädigte oder fehlende Sicherheitskennzeichnungen können zu Fehlhandlungen, Personen- und Sachschäden führen. Sie sind umgehend zu ersetzen.

Ab dem Zeitpunkt, an dem die Sicherheitskennzeichnungen nicht auf den ersten Blick erkenntlich und begreifbar sind, ist der Förderband außer Betrieb zu nehmen, bis neue Sicherheitskennzeichnungen angebracht worden sind.

2.4 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an der Maschine beachten.
- Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an der Maschine vollständig in lesbarem Zustand halten.
- Die Sicherheitseinrichtungen an der Maschine dürfen nicht demontiert oder unbrauchbar gemacht werden.
- Netzanschlussleitungen überprüfen. Keine fehlerhaften Anschlussleitungen verwenden.
- Vor Inbetriebnahme die korrekte Funktion prüfen.
- Die Bedienungsperson muss mindestens 18 Jahre alt sein. Auszubildende müssen mindestens 16 Jahre alt sein, dürfen aber nur unter Aufsicht an der Maschine arbeiten. Personen die unter Alkohol-, Drogen - Medikamenteneinfluss stehen ist der Gebrauch nicht gestattet.
- Beim Arbeiten Arbeitshandschuhe tragen.
- Vorsicht beim Arbeiten: Verletzungsgefahr durch rotierende Teile Wartungsarbeiten und Beheben von Störungen nur bei ausgeschaltetem Schlepper durchführen. (bzw. bei Elektro-Motor Netzstecker ziehen!)
- Installationen, Reparatur und Wartungsarbeiten an der Elektroinstallation und an der Hydraulikanlage dürfen nur von Fachkräften ausgeführt werden.
- Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossenen Reparatur- und Wartungsarbeiten sofort wieder montiert werden.
- Beim Verlassen des Arbeitsplatzes den Zündschlüssel am Schlepper abziehen. (bzw. bei Elektroantrieb Motor ausschalten und Netzstecker ziehen!)
- Achten sie auf eine ausreichende Beleuchtung
- Im Gefahrenfall Maschine ausschalten und Zündschlüssel bzw. Netzstecker ziehen!
- Niemals bei eingeschalteter Maschine die Hände auf sich bewegende Teile der Maschine legen.
- Die Anlage darf nur vollständig montiert in Betrieb genommen werden.
- Die Anschlussleitungen vor Inbetriebnahme auf Beschädigungen überprüfen.
- Sicherheitsschuhe, Handschuhe, Schutzbrille tragen
- Hände und Füße von beweglichen Teilen fernhalten.
- Nicht unter das geneigte Förderband gehen.
- Nichtbeteiligte Personen müssen einen Mindestabstand von 5 m zum Förderband einhalten
- Betriebsbereite Anlage nicht unbeaufsichtigt lassen.

- Reparaturen an der Anlage dürfen nur durch autorisierte Fachbetriebe durchgeführt werden.
- Beim Verlassen des Arbeitsplatzes Maschine ausschalten und Zündschlüssel ziehen. (bei Elektroantrieb Netzstecker ziehen!)

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Förderband dient ausschließlich zum Fördern von Stückgut. Die Maschine darf nur von Personen genutzt, gewartet oder repariert werden, die damit vertraut und über die Gefahren unterrichtet. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung aller Angaben in dieser Anleitung. Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch.

Bei konstruktiven und technischen Änderungen an dem Förderband übernimmt die Firma Stürmer Maschinen GmbH keine Haftung.

Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aufgrund nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen.

3.1 Fehlgebrauch



WARNUNG!

Gefahr bei Fehlgebrauch!

Ein Fehlgebrauch des Förderbands kann zu gefährlichen Situationen führen.

- Das Förderband nur in dem Leistungsbereich betreiben, der in den Technischen Daten aufgeführt ist.
- Niemals die Sicherheitseinrichtungen umgehen oder außer Kraft setzen.
- Das Förderband nur in technisch einwandfreiem Zustand betreiben.

3.2 Restrisiken

Selbst wenn sämtliche Sicherheitsvorschriften beachtet werden und die Maschine vorschriftsgemäß verwendet wird, bestehen noch Restrisiken, welche nachstehend aufgelistet sind:

- Verletzungsgefahr durch rotierende Teile.
- Gefährdung durch Strom bei Verwendung nicht ordnungsgemäßer Elektroanschlussleitungen
- Des Weiteren können trotz aller getroffener Vorkehrungen nicht offensichtliche Restrisiken bestehen.
- Restrisiken können minimiert werden, wenn die Sicherheitshinweise und die Bestimmungsgemäße Verwendung, sowie die Bedienungsanweisung beachtet werden.

3.3 Unfallverhütungsnormen

- Die Maschine darf nur von Fachpersonal bedient werden, das mit dem Inhalt des vorliegenden Handbuches bestens vertraut ist.
- Vor der Inbetriebnahme muss man die Unversehrtheit und perfekte Funktionalität der Sicherheitsvorrichtungen prüfen.
- Vor Inbetriebnahme sollte man sich außerdem, den Gebrauchsanweisungen folgend, mit den Steuerungsmechanismen der Maschine vertraut machen.
- Die angegebene Leistungsfähigkeit der Maschine darf nicht überschritten werden. Die Maschine darf auf keinen Fall ihrem Zweck entfremdet werden.
- Entsprechend den Gesetzen des Landes, in dem die Maschine benutzt wird, muss das Personal die auch hier angegebene Arbeitskleidung tragen, wobei man keine weiten, flatternden Kleidungsstücke, Gürtel, Ringe und Ketten tragen sollte; lange Haare werden möglichst zusammengebunden.
- Der Arbeitsplatz sollte möglichst immer ordentlich und sauber sein und die Werkzeuge, Zubehörteile und Schraubenschlüssel in Reichweite liegen.
- Bei Reinigung oder Wartung darf die Maschine auf keinen Fall an das Stromnetz angeschlossen sein.
- Es ist strengstens verboten, die Maschine ohne Sicherheitsvorrichtungen oder bei ausgeschalteten Sicherheitsmechanismen zu betreiben.
- Es ist strengstens verboten, die Sicherheitsvorrichtungen zu entfernen oder zu modifizieren.
- Man sollte vor dem genauen Lesen des vorliegenden Handbuchs keine Wartungs- oder Einstellungsmaßnahmen vornehmen.
- Der hier vorgegebene Plan für regelmäßige Wartung muss sowohl aus Sicherheitsgründen als auch für einen leistungsfähigen Betrieb der Maschine eingehalten werden.
- Die Sicherheitsetiketten müssen immer sauber und lesbar sein und genau beachtet werden, um Unfälle zu vermeiden; falls die Schilder beschädigt oder abhanden gekommen sind oder zu Teilen gehören, die ausgetauscht wurden, müssen sie durch neue, beim Hersteller anzufordernde Originalschilder ersetzt und an der vorgeschriebenen Stelle angebracht werden.
- Bei Bränden müssen pulverartige Feuerlöschmittel verwendet werden. Brände an der Anlage dürfen wegen Kurzschlussgefahr nicht mit Wasserstrahl gelöscht werden.

4 Technische Daten

4.1 Tabelle

Modell	FB 4500
Länge	2770 mm
Breite / Tiefe	1100 mm
Höhe	2130 mm
Gewicht	245 kg
Länge bei 5°	4800 mm
Länge bei 45°	3700 mm
Breite bei 5° / 45°	1100 mm
Höhe bei 5°	2130 mm
Höhe bei 45 °	3500 mm
Aufnahmeleistung	1,10 kW
Anschlussspannung	400 V
Motor Drehzahl	1400 min ⁻¹
Breite Förderband	250 mm
Förderlänge	4500 mm
Geschwindigkeit	0,8 m/s
Neigungsverstellung	5-45°
Förderhöhe bei 5°	700 mm
Förderhöhe bei 45°	3400 mm

4.2 Zubehör



Abb. 2: Zubehör

- 1: Fahrvorrichtung für Kugelkopf-Kupplung, Deichsel mit Stützrad **Artikelnummer:** 5971010
- 2: Fahrvorrichtung für Schlepper-Zugöse, Deichsel mit Stützrad **Artikelnummer:** 59711011
- 3: Fahrvorrichtung mit Einhängekonsole und Hubwagen **Artikelnummer:** 5971012

5 Transport, Verpackung, Lagerung

5.1 Anlieferung und Transport

Anlieferung des Förderbands

Überprüfen Sie das Förderband nach Anlieferung auf sichtbare Transportschäden. Sollten Sie Schäden an dem Förderband entdecken, melden Sie diese unverzüglich dem Transportunternehmen beziehungsweise dem Händler.

Transport des Förderband

Transport

Unsachgemäßes Transportieren ist unfallträchtig und kann Schäden oder Funktionsstörungen an der Maschine verursachen, für die wir keine Haftung bzw. Garantie gewähren.

Lieferumfang gegen Verschieben oder Kippen gesichert mit ausreichend dimensioniertem Flurförderfahrzeug oder einem Kran zum Aufstellort transportieren.



WARNUNG!

Schwerste bis tödliche Verletzungen durch Umfallen und Herunterfallen von Maschinenteilen vom Gabelstapler, Hubwagen oder Transportfahrzeug. Beachten Sie die Anweisungen und Angaben auf der Transportkiste.

Beachten Sie das Gesamtgewicht der Maschine. Das Gewicht der Maschine ist in den "Technischen Daten" der Maschine angegeben. Im ausgepackten Zustand der Maschine kann das Gewicht der Maschine auch am Typenschild gelesen werden.

Verwenden Sie nur Transportmittel und Lastanschlagmittel, die das Gesamtgewicht der Maschine aufnehmen können.



WARNUNG!

Schwerste bis tödliche Verletzungen durch beschädigte oder nicht ausreichend tragfähige Hebezeuge und Lastanschlagmittel, die unter Last reißen. Prüfen Sie die Hebezeuge und Lastanschlagmittel auf ausreichende Tragfähigkeit und einwandfreien Zustand.

Beachten Sie die Unfallverhütungsvorschriften der für Ihre Firma zuständigen Berufsgenossenschaft oder anderer Aufsichtsbehörden. Befestigen Sie die Lasten sorgfältig.

Allgemeine Gefahren beim innerbetrieblichen Transport



WARNUNG KIPPGEFAHR

Die Maschine darf ungesichert maximal 2cm angehoben werden.

Mitarbeiter müssen sich außerhalb der Gefahrenzone, der Reichweite der Last, befinden.

Warnen Sie Mitarbeiter und weisen Sie Mitarbeiter auf die Gefährdung hin.

Maschinen dürfen nur von autorisierten und qualifizierten Personen transportiert werden. Beim Transport verantwortungsbewusst handeln und stets die Folgen bedenken. Gewagte und riskante Handlungen unterlassen.

Besonders gefährlich sind Steigungen und Gefällstrecken (z.B. Auffahrten, Rampen und ähnliches). Ist eine Befahrung solcher Passagen unumgänglich, so ist besondere Vorsicht geboten.

Kontrollieren Sie den Transportweg vor Beginn des Transportes auf mögliche Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sowie auf ausreichende Festigkeit und Tragfähigkeit.

Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sind unbedingt vor dem Transport einzusehen. Das Beseitigen von Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen zum Zeitpunkt des Transports durch andere Mitarbeiter führt zu erheblichen Gefahren.

Eine sorgfältige Planung des innerbetrieblichen Transports ist daher unumgänglich.

Das Förderband darf ausschließlich zusammengeklappt und nur mit ausgeschaltetem Motor transportiert werden.

Schritt 1: Transportband mit der Seilwinde auf den Boden absenken. Sicherungshaken (a) entfernen und beidseitig die Sperrriegel (b) am Transportband öffnen. **Achtung!** Oberteil fällt nach unten bis Räder den Boden berühren.

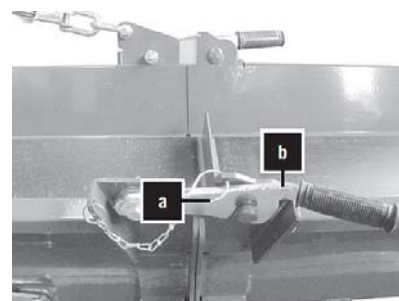


Abb. 3: Transportband absenken

Schritt 2: Transportband mit der Seilwinde bis zum Ende hochkurbeln. Haltebügel (b) ausklappen, Wannenteile zum Wannenteile (1) heranziehen, Haltebügel (b) auf den Bolzen (c) schieben und mit dem Sicherungsstecker sichern.

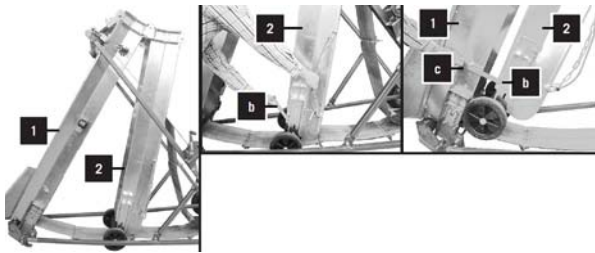


Abb. 4: Transportband sichern

Schritt 3: Band über die Querstange (3) ziehen.



Abb. 5: Querstange abziehen

Schritt 4: Band ausziehen bis es leicht spannt.



Abb. 6: Transportband ausziehen

Schritt 5: Haltegummi (f) durch das Band ziehen und rechts und links am Einfülltrichter (4) einhängen.



Abb. 7: Haltegummi einhängen

Schritt 6: Haltekette (d) aushängen, unter dem Band durchziehen und auf der anderen Seite in die Halteöse einhängen.

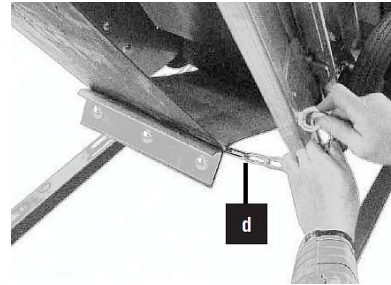


Abb. 8: Haltekette aushängen

Schritt 7: Zum Transport Transportband neigen bis Räder mit Unterkante Fahrwerk eben sind (5).



Abb. 9: Transportband neigen

Transport im öffentlichen Straßenverkehr

Bei Fahrten auf öffentlichen Wegen muss die StVZO Paragraph 53, 53b und 54, Anbaugeräte beachtet werden. Ragt ein Anbaugerät nach hinten mehr als 1 m über die Schlussleuchten eines Zugfahrzeuges hinaus, muss das Ende mit Warntafeln kenntlich gemacht werden. Erfordern es Sichtverhältnisse, sind zusätzlich Schlussleuchten und Rückstrahler anzubringen.

Ragt ein Anbaugerät seitlich mehr als 40 cm über die Begrenzung- oder Schlussleuchten hinaus, muss es nach vorne und nach hinten mit Warntafeln gekennzeichnet werden. Wenn es die Sichtverhältnisse es erfordern, sind zusätzliche Begrenzungsleuchten, Schlussleuchten und Rückstrahler erforderlich.

Anbaugeräte müssen mit Beleuchtungseinrichtungen gesichert werden, wenn die der Zugmaschine durch das Gerät verdeckt werden. Es ist darauf zu achten, dass beim Transport der Maschine mit einem Ackerschlepper Frontballast angebracht wird, sofern dies gemäß Gewichtstabelle des Schleppers notwendig ist. Die Transportgeschwindigkeit darf 6 km/h nicht überschreiten.

5.2 Verpackung

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien und Packhilfsmittel des Förderbands sind recyclingfähig und müssen grundsätzlich der stofflichen Wiederverwertung zugeführt werden.

Verpackungsbestandteile aus Karton geben Sie zerkleinert zur Altpapiersammlung.

Die Folien sind aus Polyethylen (PE) und die Polsterteile aus Polystyrol (PS). Diese Stoffe geben Sie an einer Wertstoffsammelstelle ab oder an das für Sie zuständige Entsorgungsunternehmen.

5.3 Lagerung

Das Förderband gründlich gesäubert in einer trockenen, sauberen und frostfreien Umgebung lagern.

6 Montage des Förderbands

Schritt 1: Entfernen Sie die Schrauben und die Verpackung mit dem die Maschine auf dem Holzgestell befestigt ist.

Schritt 2: Schieben Sie die Transporträder und Scheibe auf die Achse und sichern diese mit dem Spannstift.



Abb. 10: Montage der Räder

Schritt 3: Heben Sie das Transportband auf der Vorderseite an und entfernen Sie das Holzgestell.

Schritt 4: Montieren Sie den Einfülltrichter (4) an die richtige Position am Förderband.



Abb. 11: Montage des Einfülltrichter

Das Transportband befindet sich nun in der Transportstellung und kann durch Anheben an der Vorderseite transportiert werden.



ACHTUNG!

Bei Unebenheiten besteht beim Transport Kippgefahr.

6.1 Elektrischer Anschluss

Der installierte Elektromotor ist betriebsfertig angeschlossen. Der Anschluss entspricht den einschlägigen VDE- und DIN Bestimmungen. Der kundenseitige Netanschluss sowie die verwendete Verlängerungsleitung müssen diesen Vorschriften entsprechen.



HINWEIS!

Bei Überlastung des Motors schaltet dieser selbsttätig ab. Nach einer Abkühlzeit (zeitlich unterschiedlich) lässt sich der Motor wieder einschalten.

Schadhafte Elektro-Anschlussleitungen

An elektrischen Anschlussleitungen entstehen oft Isolationsschäden.

Ursachen sind:

- Druckstellen, wenn Anschlussleitungen durch Fenster oder Türspalten geführt werden.
- Knickstellen, durch unsachgemäße Befestigung oder Führung der Anschlussleitungen.
- Schnittstellen durch Überfahren der Anschlussleitungen.
- Isolationsschäden durch Herausreißen aus der Wandsteckdose.
- Risse durch Alterung der Isolation.



GEFAHR!

Solche schadhaften Elektro-Anschlussleitungen dürfen nicht verwendet werden und sind auf Grund der Isolationsschäden lebensgefährlich!

überprüfen. Achten Sie darauf, dass beim Überprüfen die Anschlussleitung nicht am Stromnetz hängt. Elektrische Anschlussleitungen müssen den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen entsprechen. Verwenden Sie nur Anschlussleitungen mit Kennzeichnung H 07 RN. Ein Aufdruck der Typenbezeichnung auf der Anschlussleitung ist Vorschrift.

Anschlüsse und Reparaturen an der Elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektro- Fachkraft durchgeführt werden.

7 Inbetriebnahme

Schritt 1: Stellen Sie das Förderband auf einer ebenen Fläche ab. Sicherungsstecker (a) vom Haltebolzen (c) entfernen.

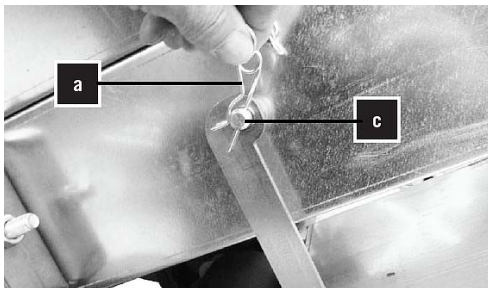


Abb. 12: Stecker entfernen

Schritt 2: Haltebügel (b) vorsichtig herausziehen. Achtung! Band schwenkt leicht nach unten.

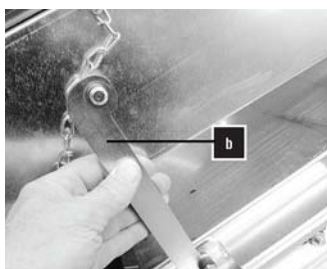


Abb. 13: Haltebügel herausziehen

Schritt 3: Haltebügel (b) abklappen und auf der Schraube (c) einhängen.

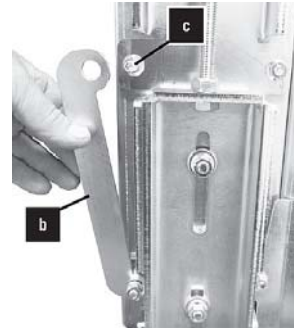


Abb. 14: Haltebügel abklappen

Schritt 4: Sicherungsstecker (a) in den Bolzen (c) wieder einstecken.

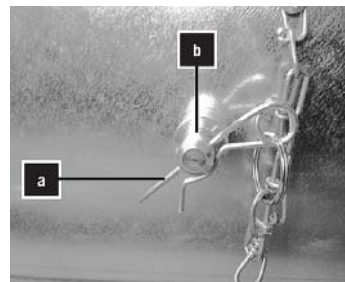


Abb. 15: Stecker einsetzen

Schritt 5: Haltekette (d) des Förderbandes mit dem Karabinerhaken aushängen.



Abb. 16: Kette aushängen

Schritt 6: Haltekette auf der anderen Seite in die dafür vorgesehene Halteöse (e) einhängen.

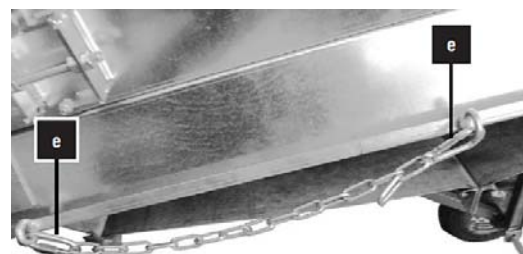


Abb. 17: Kette einhängen

Schritt 7: Haltegummi (f) des Förderbandes aushängen und in die Halteöse (e) der Kette einhängen.

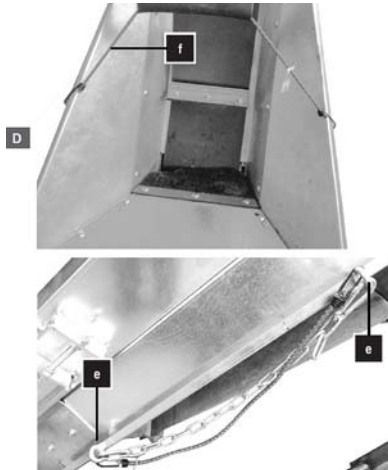


Abb. 18: Haltegummi aushängen

Schritt 8: Ziehen Sie nun das Band (g) über die Achse und legen es gerade auf dem Boden aus.



Abb. 19: Band einsetzen

Schritt 9: Förderband mit der Seilwinde absenken, gleichzeitig von Hand über die Achse schwenken bis die Räder den Boden berühren.



Abb. 20: Förderband absenken

Schritt 10: Senken Sie mittels der Seilwinde das Förderband soweit ab, bis es auf der Radachse aufliegt. Klappen Sie beide Riegel (h) nach vorne. Klappen Sie beide Riegel (h) nach vorne bis Sie auf den Haltebolzen aufliegen. Heben Sie das obere Teil des Bandes an, bis beide Riegel einrasten, und drücken Sie dann die Riegel zum vollständigen einrasten fest nach unten.

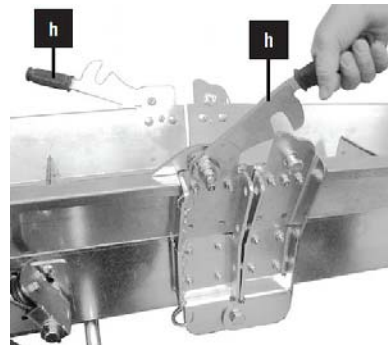


Abb. 21: Haltebolzen aufklappen

Schritt 11: Sichern Sie beide Seiten mit den Sicherungshaken (k). Achtung! Sicherungshaken mit der Öffnung nach außen einhängen. Hinweis: Bei Abnutzung oder Nachlassen der Klemmung, kann der Riegel mittels der Exzenterbuchse (l) nachjustiert werden.

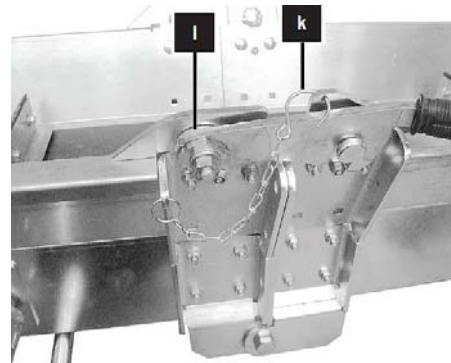


Abb. 22: Sicherungshaken einsetzen

Schritt 12: Mit der Seilwinde stellen Sie das Förderband in die gewünschte Stellung.

Schritt 13: Durch anheben am Trichter kann das Förderband von Hand transportiert werden.

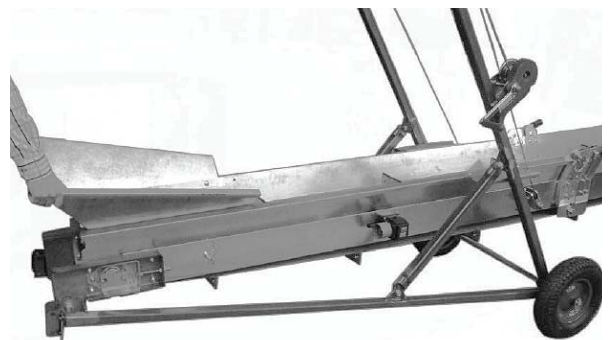


Abb. 23: Förderband transportieren

7.1 Anschluss

Anschluss mit Elektromotor:

Achtung! Sollte die Drehrichtung des Motors nicht stimmen können Sie am Stecker mittels Phasenwenders die Drehrichtung ändern.

Anschluss bei Hydraulikbetrieb:

Schlauch mit Schutzhülle und roter Schutzkappe ist Vorlauf.

Schlauch mit blauer Schutzkappe ist Rücklauf.

8 Betrieb



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

- Vor Beginn von Einstellungen an der Maschine den Netzstecker ziehen.



Schutzhandschuhe tragen!



Gehörschutz tragen!



Sicherheitsschuhe tragen!

Die Anlage kann mit Elektroantrieb oder Hydraulisch angetrieben werden. Bei Hydraulischem Antrieb kann mittels der Stellschraube (m) die Geschwindigkeit verstellt werden. (Abb.24)

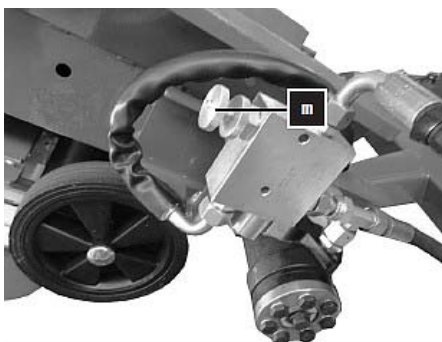


Abb. 24: Hydraulischer Antrieb

Bei Förderbändern ist es wichtig vor dem Arbeiten die Drehrichtung des Motors zu kontrollieren.

Wenn die Anlage komplett aufgebaut ist, wird empfohlen einen Testlauf ohne Holz mit der Anlage durchzuführen.

9 Pflege, Wartung und Instandsetzung/Reparatur



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

- Vor Beginn von Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten den Netzstecker ziehen.

9.1 Pflege durch Reinigung

Das Förderband ist stets in einem sauberen Zustand zu halten.



Schutzhandschuhe tragen!



HINWEIS!

Für alle Reinigungsarbeiten niemals scharfe Reinigungsmittel verwenden. Dies kann zu Beschädigungen oder Zerstörung des Gerätes führen.

Entfernen Sie die Späne und Staub bei ausgeschalteter Maschine mit einem Handfeger oder Pinsel von den Kühlöffnungen des Motors. Reinigung mit Pressluft ist nicht erlaubt, da die feinen Späne leicht in die Augen fliegen und zu Verletzungen führen können. Benutzen Sie nicht die bloße Hand um Holzspäne zu entfernen, da hierbei eine hohe Verletzungsgefahr besteht.

Für die Entsorgung der Späne die örtlichen Bestimmungen beachten.

9.2 Wartung und Instandsetzung/Reparatur



ACHTUNG!

- Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen ausschließlich von Fachpersonal durchgeführt werden.
- Nur Original-Ersatzteile verwenden
- Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossenen Reparatur- und Wartungsarbeiten sofort wieder montiert werden.

Sollte das Förderband nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenden Sie sich an einen Fachhändler oder an unseren Kundenservice. Die Kontaktdaten finden Sie im Kapitel 1.2 Kundenservice.

9.2.1 Spannen des Förderbandes

Das Förderband muss regelmäßig nachgespannt werden.

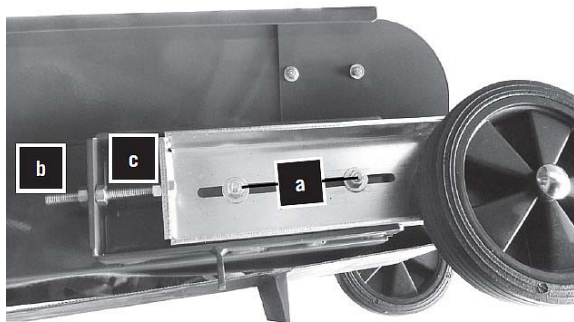


Abb. 25: Förderband spannen

- Zum Spannen des Bandes, das Förderband soweit abkippen, dass man mühelos die Spannschrauben erreichen kann.
- Dazu zuerst auf beiden Seiten die 2 Schrauben (a) lockern.
- Danach die Kontermutter (b) lösen und mit der Spannmutter (c) die Umlenkrolle nachspannen. Dabei ist zu beachten dass auf beiden Seiten gleich weit nachgespannt wird. Ansonsten würde das Förderband nicht mehr mittig laufen, danach das Förderband einschalten und prüfen ob das Band mittig läuft.
- Danach die beiden Schrauben (a) wieder festziehen.
- Nach einigen Betriebsstunden muss das Band nochmals nachgespannt werden.

9.2.2 Zentrieren des Bandes

Läuft das Förderband nicht mehr mittig, muss es wieder zentriert werden.

Oben geschieht dies durch einseitiges Spannen oder Entspannen des Förderbandes. Unten kann mittels Gewindestange die gesamte Einheit geschwenkt werden.



ACHTUNG!

Das Transportband vor Regen und Nässe schützen. Bei nasser Laufrolle schleift das Band durch und transportiert nicht mehr einwandfrei, dadurch kann Schaden am Band entstehen. Seilklemmen bei gespanntem Seil (Förderband neigen) alle 4 Wochen mit 2 Nm nachziehen.

9.3 Instandhaltung

- Nach jedem Gebrauch durchführen Transportband auf Beschädigungen und auf mittigen Lauf prüfen.
- Transportband auf richtige Spannung prüfen.
- Bei Elektroantrieb auf defekte Kabel achten.
- Bei Hydraulik Antrieb und Schläuche auf Beschädigungen und Dichtigkeit prüfen.
- Bewegliche Teile schmieren.
- Seil bei Seilwinde auf Beschädigungen prüfen, und wenn notwendig austauschen lassen.
- Seilklemmen bei gespanntem Seil mit 2 Nm festziehen.

9.3.1 Sicherheitshinweise bei der Instandsetzung

Die in der Betriebsanleitung vorgeschriebenen Instandhaltungsarbeiten - Einstellen, Reinigen, Schmieren, Wartung, Inspektion, - sind fristgerecht durchzuführen.

Vor dem Ausführen der Instandhaltungsarbeiten sind folgende Punkte zu beachten:

Bei Elektroantrieben

- Mit dem Hauptschalter die zentrale Stromversorgung ausschalten, Hauptschalter verschließen und ein Warnschild gegen Wieder-einschalten anbringen
- Bei Schlepperantrieb: Den Schlepper abschalten, Schlüssel abziehen und die beiden Hydraulikschläuche vom Schlepper trennen. Ein Warnschild gegen Wieder-einschalten / -anstecken aufstellen.
- Einschalten der Maschine bei Instandhaltungsarbeiten kann zu schweren Körperverletzungen und Maschinenschäden führen.

Weitere Sicherheitshinweise

- Sicherstellen, dass sich alle Maschinenteile auf Umgebungstemperatur abgekühlt haben
- sicherstellen, dass für den Austausch größerer Maschinenteile angemessene Hebezeuge und Lastaufnahmeeinrichtungen vorhanden sind
- Unbefugten ist das Betreten des Anlagenbereichs strengstens untersagt! Unbefugt sind alle Personen, die nicht mit Arbeiten an der Maschine beauftragt sind.
- Tauschen Sie alle nicht einwandfreien Maschinenteile sofort aus
- Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile
- Stellen Sie sicher, dass für alle grundwassergefährdende Stoffe (Öle, Kühlmittel u. ä.) geeignete Auffangbehälter zur Verfügung stehen
- Alle Arbeitsschritte zur Instandhaltung der Maschine sind zwingend in der angegebenen Reihenfolge durchzuführen.
- Schalten Sie alle Druckeinheiten drucklos.
- Verwenden Sie nur die angegebenen Betriebsstoffe.
- Die Reparaturarbeiten dürfen nur von befugtem Fachpersonal durchgeführt werden - die Unfallverhütungsvorschriften sind einzuhalten.
- Alle Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung der Maschine dürfen grundsätzlich nur von ausgebildeten Elektro-Fachkräften ausgeführt werden.
- Selbstsichernde Schrauben und Muttern sind immer zu erneuern.
- Alle nicht wiederverwendeten Betriebsstoffe, Schmierstoffe und Hilfsstoffe. sind umweltgerecht zu entsorgen.
- Durch den Einbau von falschen Ersatzteilen oder Verschleißteilen können schwere Maschinenschäden entstehen.
- Bei Schweißarbeiten besteht Brandgefahr. Feuerlöscher bereithalten.
- Unsachgemäß verlegte Leitungen (z. B. zu kleiner Biegeradius) können Schmor- und Kabelbrände verursachen
- Ausgelaufene Schmiermittel, Lösungsmittel, Konservierungsmittel, können bei direktem Kontakt mit der Haut zu Verätzungen führen.
- Geben Sie die Maschine nie ohne die werkseitig vorgesehenen Sicherheitseinrichtungen für den Betrieb frei.
- Es ist strengstens verboten, an der Maschine angebrachte Sicherheitshinweise zu entfernen.

- Beachten Sie immer die Warnhinweise, die sich an der Maschine befinden. Sie helfen, Gefährdungen zu vermeiden.
- Führen Sie keine Reparaturen aus, wenn Sie nicht über die erforderliche Qualifikation verfügen.
- Tragen Sie eng anliegende Arbeitskleidung, damit sich Ihre Kleidung nicht in bewegten Teilen verfangen kann.
- Tragen Sie bei Wartungs- oder Instandhaltungsarbeiten isolierende Sicherheitsschuhe mit dicken Krepsohlen.
- Bei ungesichertem Handbetrieb besteht eine erhöhte Verletzungsgefahr.
- Schalten Sie alle Spannungsquellen ab und sichern Sie die Spannungsquellen gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten.
- An verschiedenen Stellen der Maschine besteht Quetschgefahr durch bewegte oder drehende Baugruppen. Halten Sie während der Probeläufe deshalb immer einen ausreichenden Sicherheitsabstand ein.
- Berühren Sie keine spannungsführenden Teile. Elektrische Schläge können zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
- Reparieren Sie beschädigte Kabel unverzüglich.
- Tauschen Sie fehlerhafte bzw. beschädigte Druckleitungen unverzüglich. Ansonsten kann dies zu schweren Körperverletzungen führen.
- Überschreiten Sie nie die, für den Normalbetrieb festgelegten technischen Werte
- Achten Sie immer darauf, dass sich in der Anlage die vorgeschriebenen Betriebsstoffe in ausreichender Menge befinden

Hinweise bei Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen:

Alle Arbeiten an den elektrischen Ausrüstungen der Maschine dürfen grundsätzlich nur von ausgebildeten Elektro-Fachkräften ausgeführt werden. Elektrische Ausrüstungen regelmäßig überprüfen: Lose Verbindungen wieder befestigen - Beschädigte Leitungen oder Kabel sofort austauschen. Bei allen Arbeiten an spannungsführenden Maschinenteilen oder Leitungen muss immer eine zweite Person anwesend sein, die im Notfall den Hauptschalter ausschaltet. Elektrische Einrichtungen niemals mit Wasser oder ähnlichen Flüssigkeiten reinigen.

Hinweise bei Arbeiten an hydraulischen Ausrüstungen:

Alle Arbeiten an den hydraulischen Ausrüstungen der Maschine dürfen grundsätzlich nur von dafür ausgebildeten Fachkräften ausgeführt werden.

Vor den Arbeiten alle hydraulischen Anlagen / Anlagenteile drucklos schalten.

Stellen Sie vor Arbeitsantritt sicher, dass für alle grundwassergefährdende Stoffe (Öle, Kühlmittel u. ä.) geeignete Auffangbehälter zur Verfügung stehen.

Pflichten vor Arbeitsende

Nach Abschluss der Instandhaltungsarbeiten und vor dem Starten der Maschine sind folgende Punkte zu beachten:

- Fertigen Sie die Prüfprotokolle, Tätigkeitsprotokolle u. Ä. an.
- Überprüfen Sie noch einmal alle zuvor gelösten Schraubenverbindungen auf ihren festen Sitz.
- Überprüfen Sie, ob alle zuvor entfernten Schutzvorrichtungen, Abdeckungen, Behälterdeckel, wieder ordnungsgemäß eingebaut sind
- Stellen Sie sicher, dass alle verwendeten Werkzeuge, Materialien und sonstige Ausrüstungen aus dem Arbeitsbereich wieder entfernt wurden
- Säubern Sie den Arbeitsbereich und entfernen Sie eventuell ausgetretene Flüssigkeiten und ähnliche Stoffe
- Stellen Sie sicher, dass alle Sicherheitseinrichtungen der Maschine wieder einwandfrei funktionieren
- Prüfen Sie die Funktion der Sicherheitseinrichtungen. Geben Sie die Maschine nicht für den Gebrauch frei, wenn die Sicherheitseinrichtungen nicht einwandfrei funktionieren
- Montieren und sichern Sie abgebaute Schutzvorrichtungen.
- Entfernen Sie liegen gebliebenes Werkzeug, Fremdteile und Betriebsstoffe.
- Führen Sie einen Probelauf mit Funktionskontrolle der instandgesetzten Bauteile durch.
- Sichern Sie die Maschine vor unbefugtem Einschalten, wenn Sie die Arbeiten nicht abgeschlossen haben.
- Der Umgang mit offenem Feuer und Rauchen ist verboten.

10 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten

Tragen Sie bitte in Ihrem und im Interesse der Umwelt dafür Sorge, dass alle Bestandteile der Maschine nur über die vorgesehenen und zugelassenen Wege entsorgt werden.

10.1 Außer Betrieb nehmen

Ausgediente Geräte sind sofort fachgerecht außer Betrieb zu nehmen, um einen späteren Missbrauch und die Gefährdung der Umwelt oder von Personen zu vermeiden.

Schritt 1: Alle umweltgefährdende Betriebsstoffe aus dem Alt-Gerät entfernen.

Schritt 2: Die Maschine gegebenenfalls in handhabbare und verwertbare Baugruppen und Bestandteile demonstrieren.

Schritt 3: Die Maschinenkomponenten und Betriebsstoffe den dafür vorgesehenen Entsorgungswegen zu führen.

10.2 Entsorgung von Elektrischen Geräten

Beachten Sie bitte, dass elektrische Geräte eine Vielzahl wiederverwertbarer Materialien sowie umweltschädliche Komponenten enthalten.

Tragen Sie dazu bei, dass diese Bestandteile getrennt und fachgerecht entsorgt werden. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an ihre kommunale Abfallentsorgung.

Für die Aufbereitung ist gegebenenfalls auf die Hilfe eines spezialisierten Entsorgungsbetriebs zurückzugreifen.

10.3 Entsorgung von Schmierstoffen

Die Entsorgungshinweise für die verwendeten Schmierstoffe stellt der Schmierstoffhersteller zur Verfügung. Fragen Sie gegebenenfalls nach den produktspezifischen Datenblättern.

11 Ersatzteile



GEFAHR!

Verletzungsgefahr durch Verwendung falscher Ersatzteile!

Durch Verwendung falscher oder fehlerhafter Ersatzteile können Gefahren für den Bediener entstehen sowie Beschädigungen und Fehlfunktionen verursacht werden.

- Es sind ausschließlich Originalersatzteile des Herstellers oder vom Hersteller zugelassene Ersatzteile zu verwenden.
- Bei Unklarheiten ist stets der Hersteller zu kontaktieren.



Tipps und Empfehlungen

Bei Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile erlischt die Herstellergarantie.

11.1 Ersatzteilbestellung

Die Ersatzteile können über den Vertragshändler oder direkt beim Hersteller bezogen werden. Die Kontaktdaten stehen im Kapitel 1.2 Kundenservice.

Folgende Eckdaten bei Anfragen oder bei der Ersatzteilbestellung angeben:

- Gerätetyp
- Artikelnummer
- Positionsnummer
- Baujahr
- Menge
- gewünschte Versandart (Post, Fracht, See, Luft, Express)
- Versandadresse

Ersatzteilbestellungen ohne oben angegebene Angaben können nicht berücksichtigt werden. Bei fehlender Angabe über die Versandart erfolgt der Versand nach Ermessen des Lieferanten.

Angaben zum Gerätetyp, Artikelnummer und Baujahr finden Sie auf dem Typenschild, welches am Förderband angebracht ist.

Beispiel

Es muss das Rad für das Förderband FB 4500 bestellt werden. Das Rad hat in der Ersatzteilzeichnung 2 die Nummer 05031121.

Bei der Ersatzteil-Bestellung eine Kopie der Ersatzteilzeichnung (2) mit gekennzeichnetem Bauteil (Rad) und markierter Positionsnummer (05031121) an den Vertragshändler bzw. an die Ersatzteilabteilung schicken und die folgenden Angaben mitteilen:

- Gerätetyp: **Förderband FB 4500**
- Artikelnummer: **5964500**
- Ersatzteilzeichnung: **2**
- Positionsnummer: **05031121**

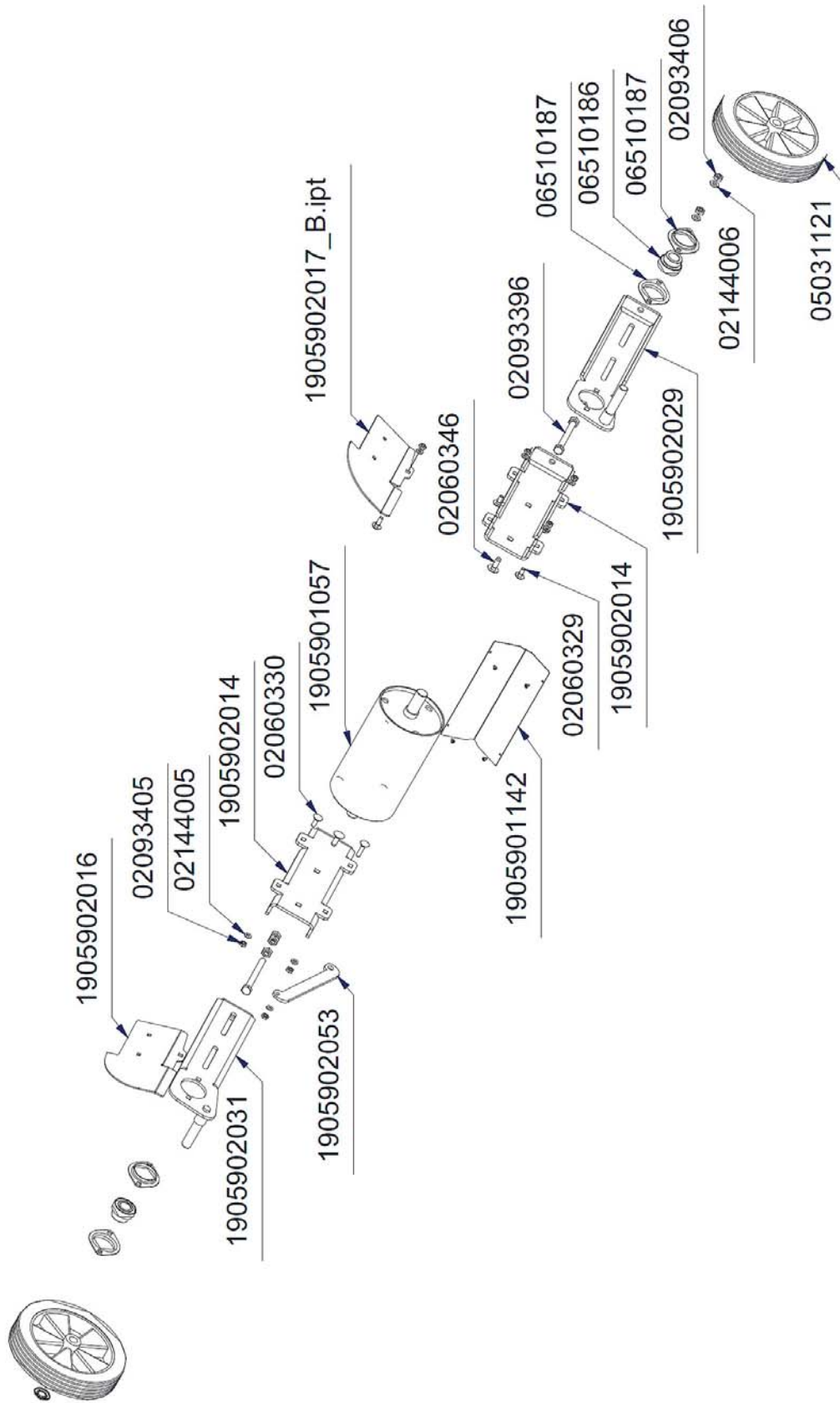


Abb. 27: Ersatzteilzeichnung 2

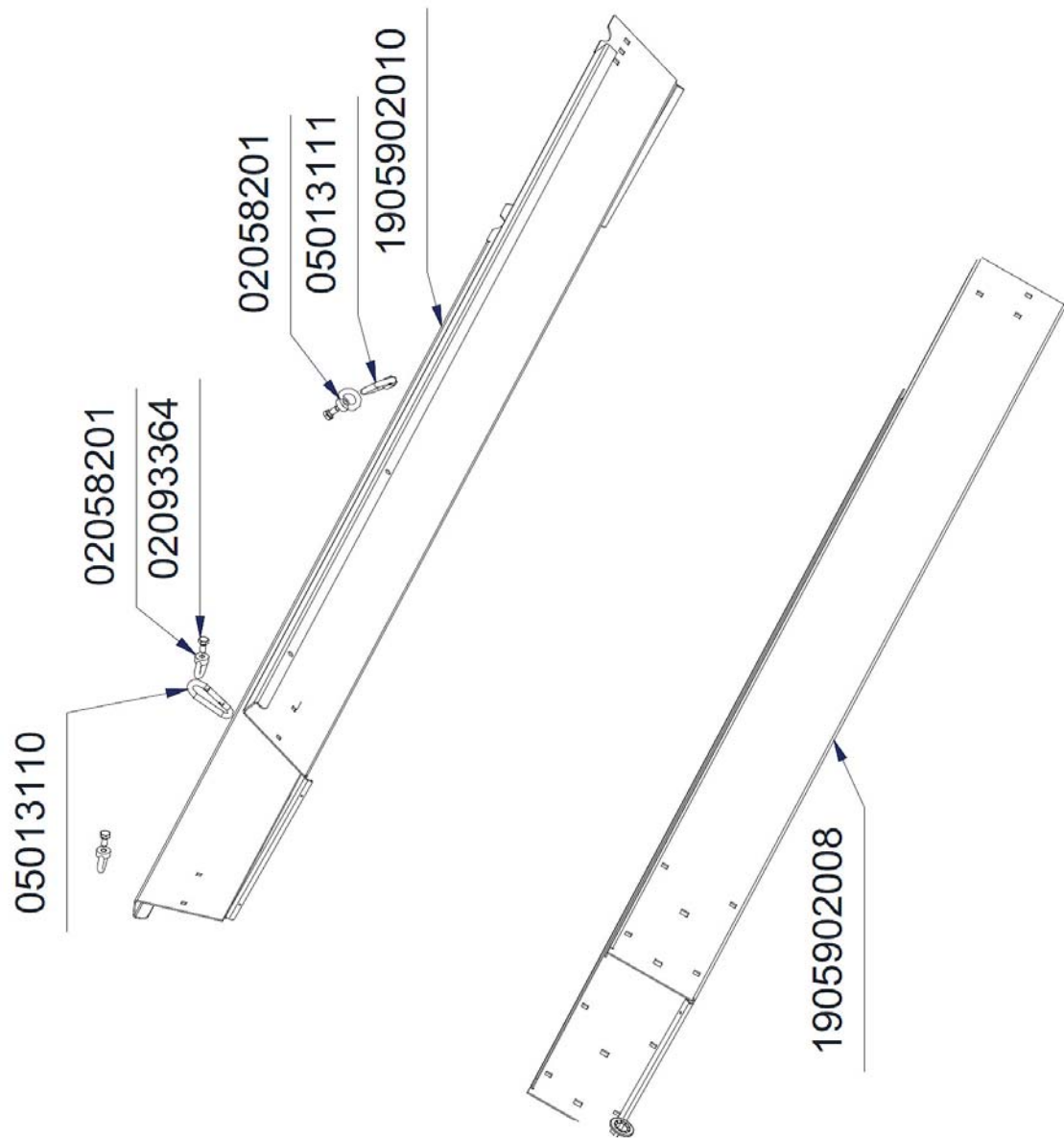


Abb. 28: Ersatzteilzeichnung 3

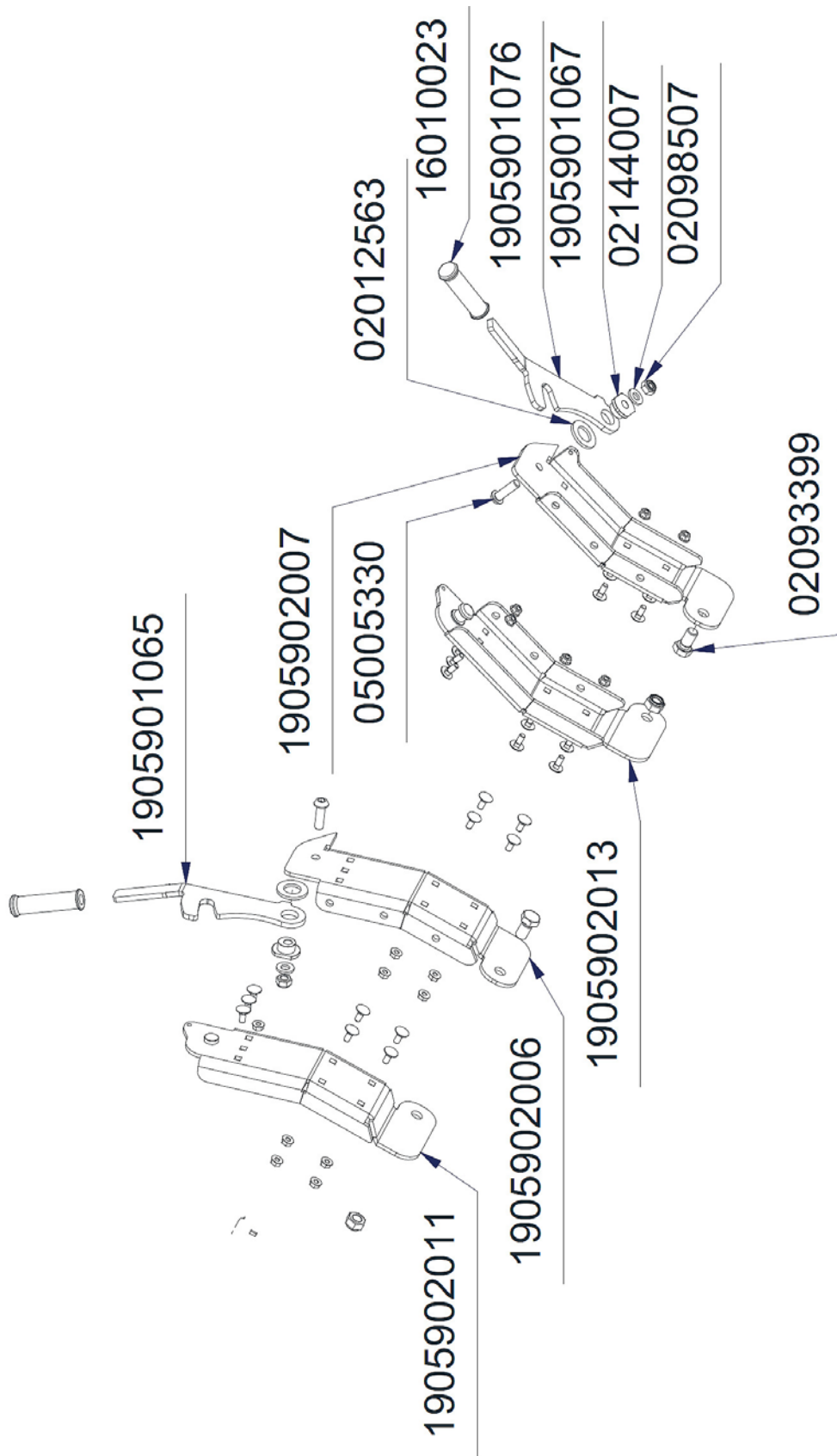


Abb. 29: Ersatzteilzeichnung 4

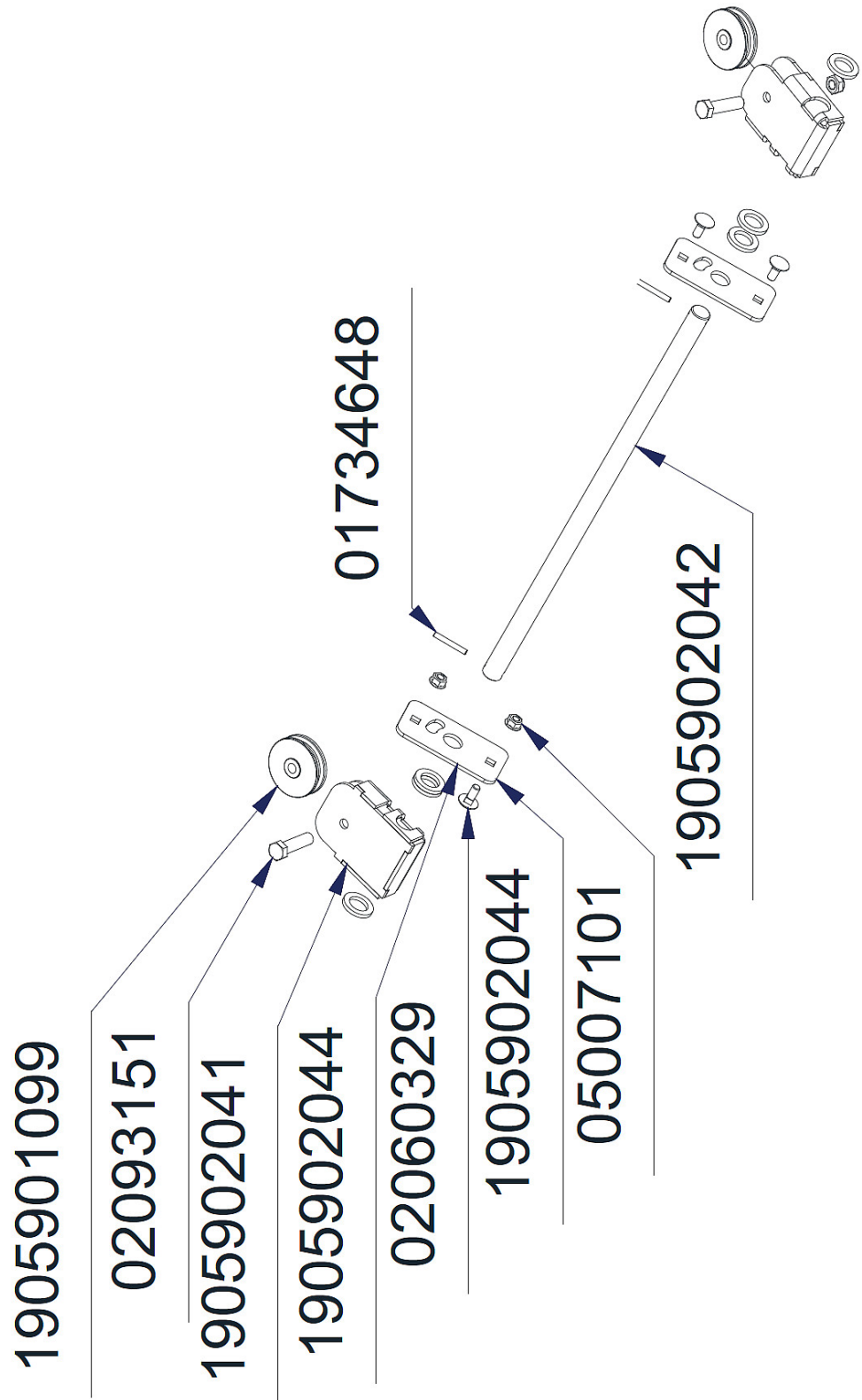


Abb. 30: Ersatzteilzeichnung 5

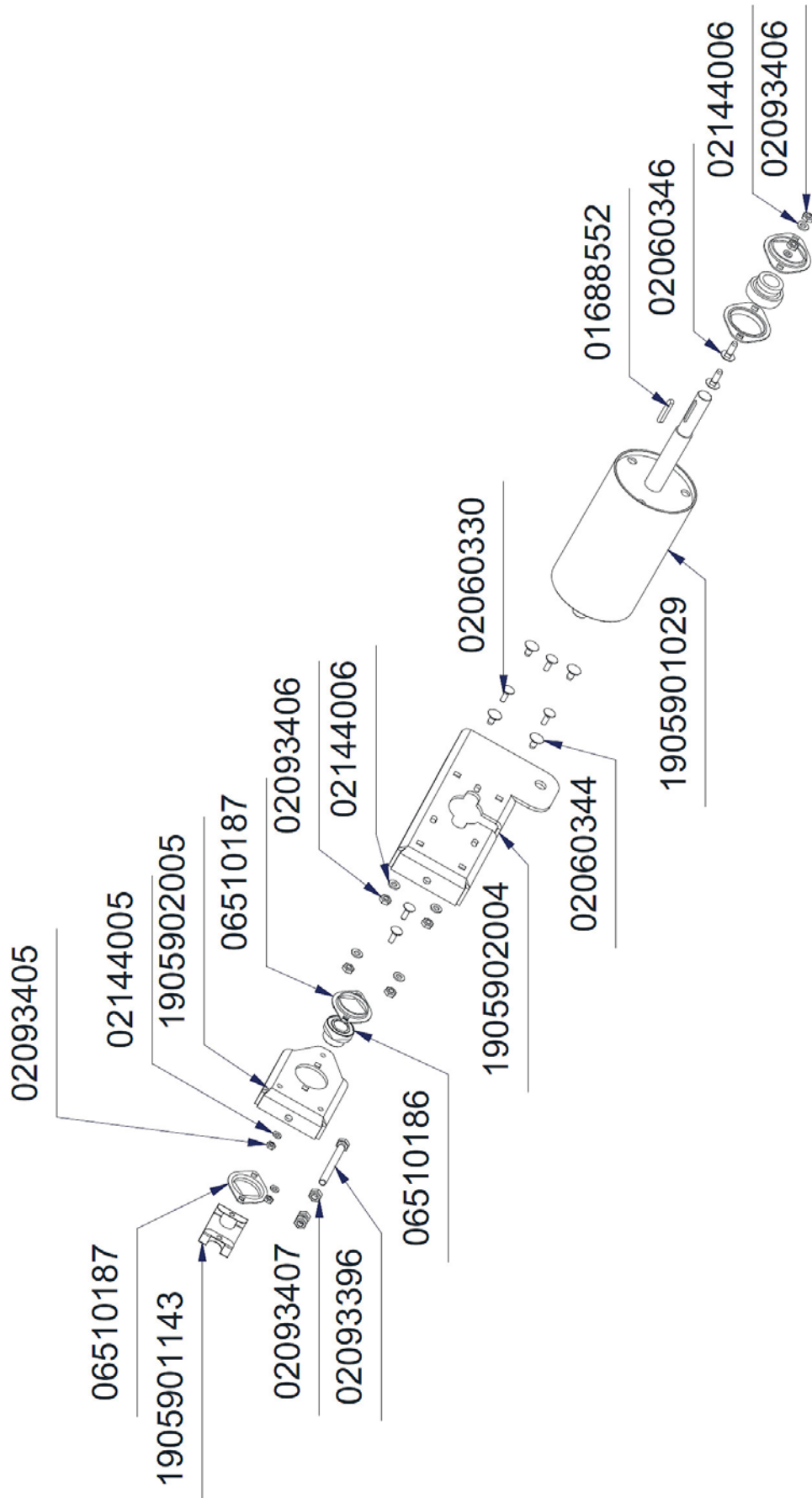


Abb. 31: Ersatzteilzeichnung 6

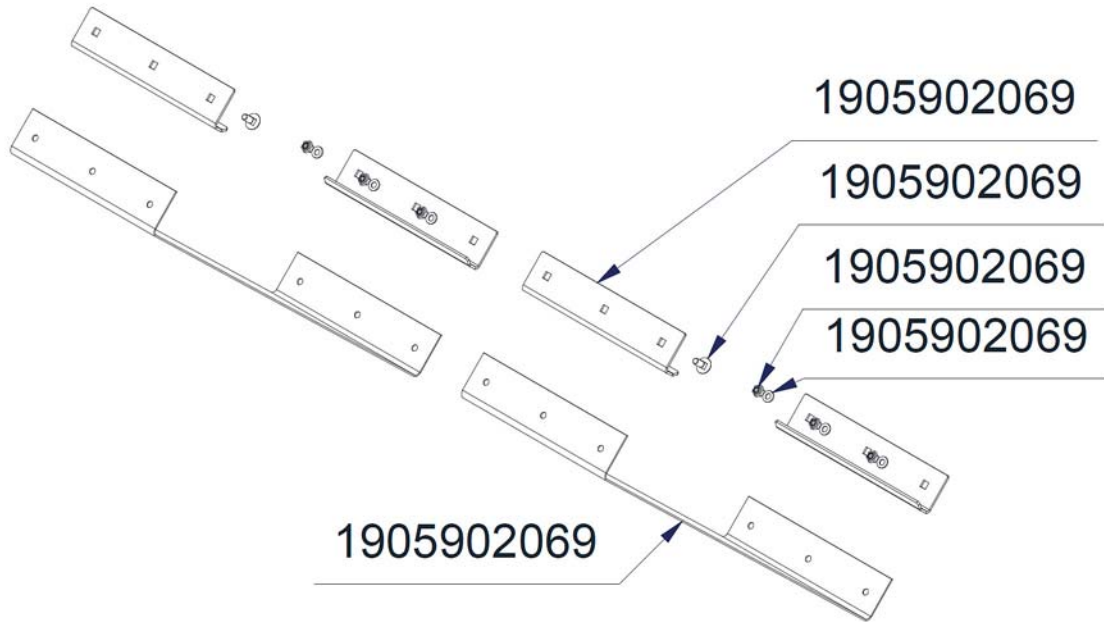


Abb. 32: Ersatzteilzeichnung 7

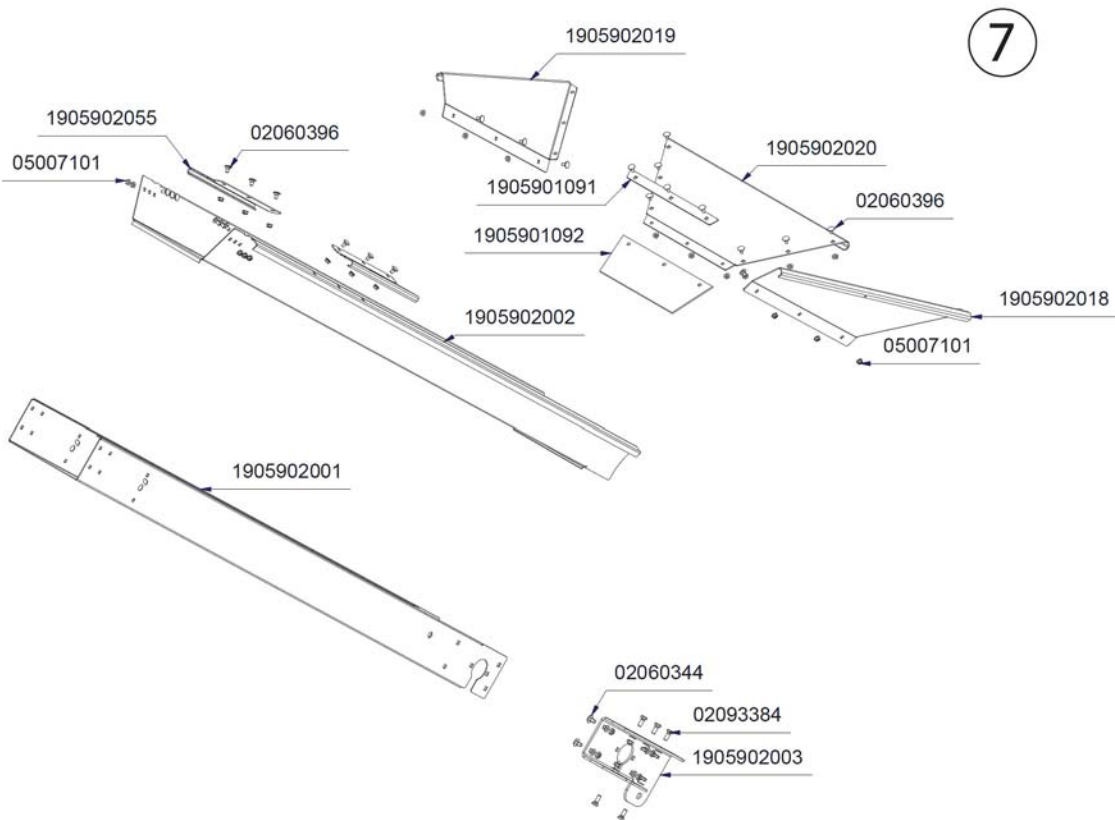


Abb. 33: Ersatzteilzeichnung 8

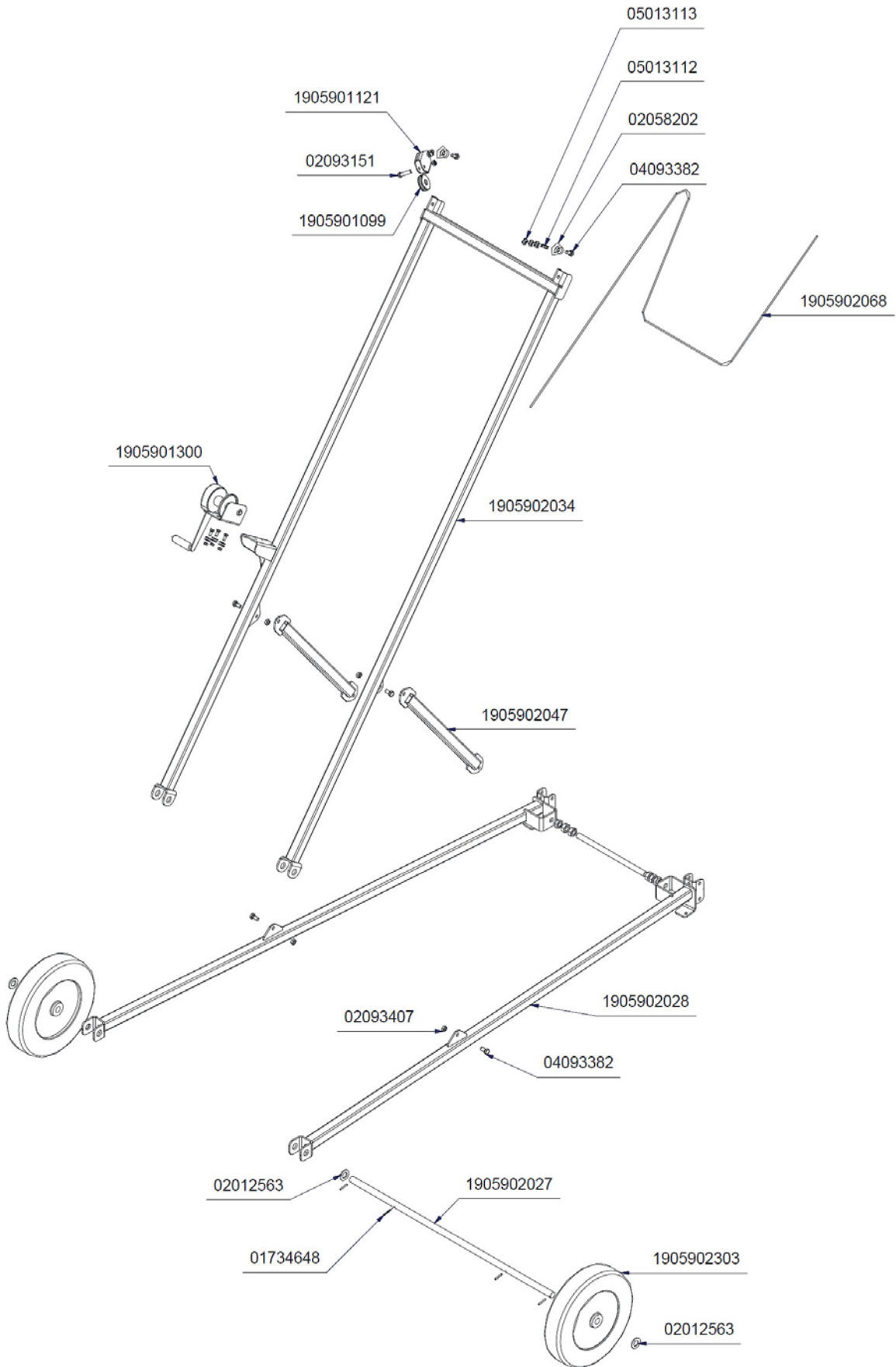


Abb. 34: Ersatzteilzeichnung 9

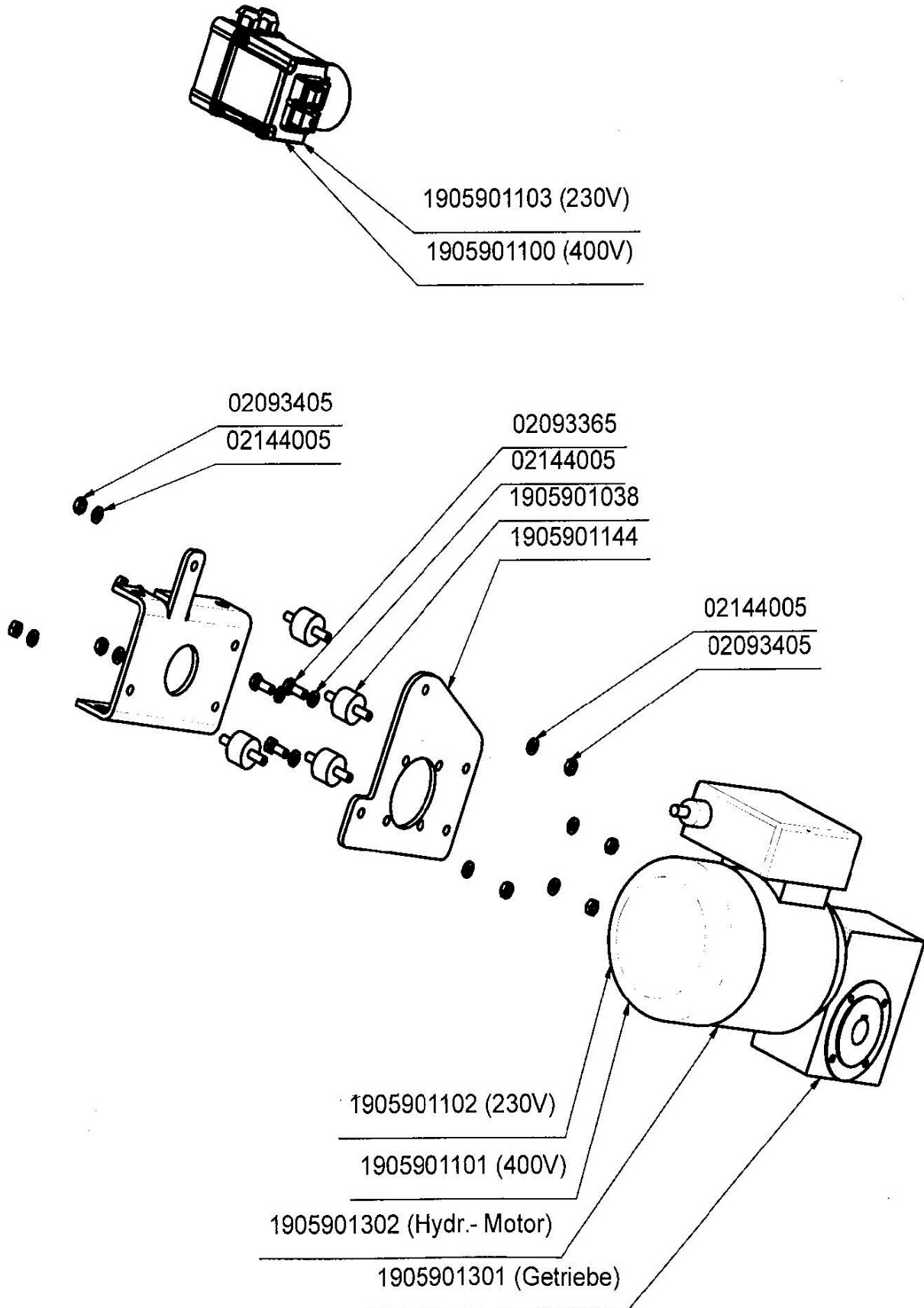


Abb. 35: Ersatzteilzeichnung 10

12 Schaltplan

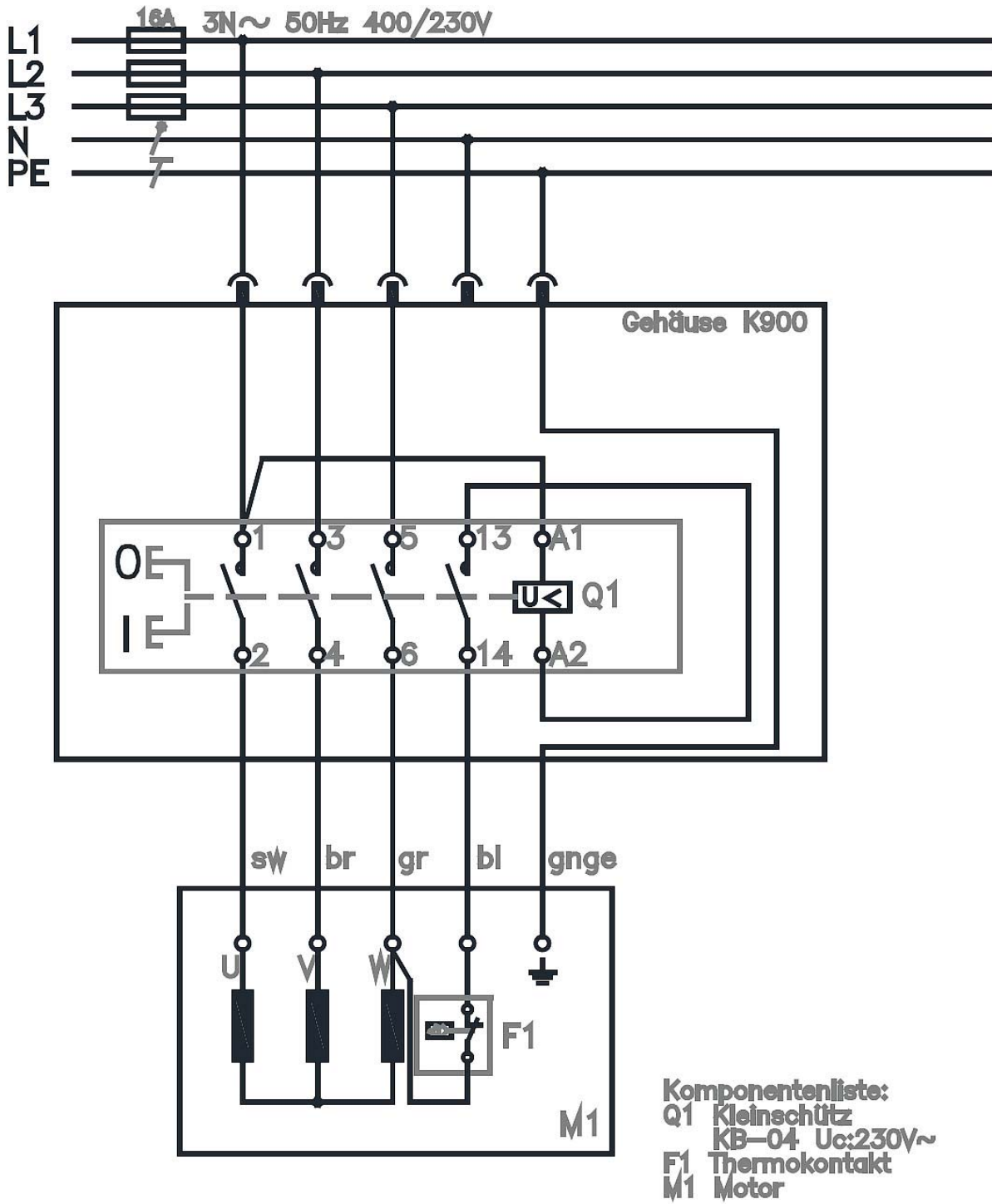


Abb. 36: Schaltplan

13 EU-Konformitätserklärung

Nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II 1.A

Hersteller/Inverkehrbringer: Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Produktgruppe: Holzkraft[®] Holzbearbeitungsmaschinen

Maschinentyp: Förderband

Bezeichnung der Maschine: FB 4500

Artikelnummer: 596500

Seriennummer*: _____

Baujahr*: 20____

* füllen Sie diese Felder anhand der Angaben auf dem Typenschild aus

allen einschlägigen Bestimmungen der oben genannten Richtlinie sowie der weiteren angewandten Richtlinien (nachfolgend) – einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen entspricht.

Dokumentationsverantwortlich: Kilian Stürmer, Stürmer Maschinen GmbH,
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, D-96103 Hallstadt

Hallstadt, den 02.06.2016



Kilian Stürmer
Geschäftsführer



